

AURO Spezialgrundierung Nr. 117

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

- Lösemittelhaltige, transparente, biozidfreie, leicht schichtbildende Grundierung für inhaltsstoffreiche Untergründe

Verwendungszweck

- Grundbehandlung von inhaltsstoffreichen Hölzern und Holzwerkstoffen vor Anwendung von wasserverdünnbaren AURO Produkten.

Technische Eigenschaften

- Reduziert folgende Untergrundeinflüsse auf die Endbeschichtung:
 1. Trocknungsverzögerungen durch werkstofftypische Inhaltsstoffe (z.B. Gerbsäuren: Eiche, Kastanie, Kirsche, Framire, Lärche, Bambus, Kork; Phenolharze: OSB, MDF, dünn-schichtige Furniere), tief eingedrungene Verschmutzungen (z.B. Nikotin, Altanstriche)
 2. Durchschlagen von verfärbenden Inhaltsstoffen in helle (weiße) Folgebearbeitungen (z.B. auf Esche, Lärche, Red Cedar, Red Meranti)
 3. Wirkstoffausblühungen auf salz- und kesseldruckimprägnierten Untergründen
- Gleicht unterschiedliche Saugfähigkeiten aus
- Geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug und DIN 53160, Speichel- und Schweißechtheit

Zusammensetzung

Leinöl, Kolophonium- Glycerinester mit organ. Säuren, Kieselsäure, Quelltone, Trockenstoffe (kobaltfrei), Sonnenblumenöl, Rizinenöl, Rizinusöl gehärtet, Lecithin, Alkohol, enthält Orangenöl, Balsamterpentinöl.

Kann allergische Reaktionen auslösen. Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Transparent, wirkt anfeuernd, honigtönend. Wirkt auf den verschiedenen Hölzern unterschiedlich, deshalb Probeanstrich ausführen.

Auftragsverfahren:

Streichen, Rollen oder Spritzen

Spritzverfahren	Hochdruck	Nebelreduziert (HVLP)	Airmix
Düsenweite	1,0-2,0 mm	1,0-2,0 mm	lt. Angaben der Gerätehersteller
Luftdruck	3-5 bar	2-4 bar	lt. Angaben der Gerätehersteller

Trockenzeit bei Normklima (23 °C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Staubtrocken: nach ca. 8 Stunden; überarbeitbar: nach ca. 24 Stunden;
- Endhärte: wird erst nach ca. 3 Tagen erreicht. Während dieser Zeit schonend behandeln, Feuchtigkeitsbelastung und Schmutzeintrag vermeiden;
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, Flüssigkeitskontakt (auch kurzfristig), hohe Verbrauchsmengen und mangelnde Luftzufuhr ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen und beeinflussen u.a. die späteren technischen Eigenschaften des Produktes negativ;
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme (Oxidation). Dadurch ergeben sich produkttypische Gerüche und Emissionen, daher während der kompletten Trocknungszeit unbedingt auf ausreichenden und temperierten Luftwechsel achten.

Dichte	0,92 g/cm ³	Gefahrklasse: UN 1263, Klasse 3
Viskosität	ca. 18 Sekunden (DIN 6 mm) bei 20 °C.	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig; mit max. 20% AURO Orangenöl Nr. 191* verdünnbar.	
Verbrauchsmenge	0,08 l/m ² pro Anstrich, abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genaue Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte austreichen und sofort nach Gebrauch mit AURO Orangenöl Nr. 191* reinigen.	
Lagerstabilität	Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern. Bei 18 °C im original verschlossenem Gebinde: 24 Monate.	
Verpackungsmaterial	Weißblech: Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben.	
Entsorgung	Flüssige Reste: EAK-Code 200112, EAK-Bezeichnung: Farben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.	
Achtung	Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle. Putzlappen u. ä. einzeln, glatt ausgebreitet trocknen lassen und nicht knüllen oder in einem luftdicht verschlossenen Blechgefäß aufbewahren. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten. EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG II A (hLb): 750 g/l (2010). Produkt-VOC: <= 600 g/l.	

Hinweise zur Bearbeitung

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen;
- Während der Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag unbedingt vermeiden;
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchtigkeit;
- Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz;
- Vor Gebrauch sorgfältig aufrühren, Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung homogen zusammenmischen, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen;
- Ölhaltige Produkte sind thermoplastisch und erweichen durch Wärme; auf eine vollständige Durchtrocknung ist zu achten, bevor die Flächen belastet oder überarbeitet werden;
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern;
- Eine leicht grünliche Eigenfarbe des Produktes ist möglich und verliert sich im Laufe der Zeit;
- Eine produkttypische (Nach-) Gilbung kann auftreten und ist zu berücksichtigen.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Spezialgrundierung Nr. 117

1. UNTERGRUND

1.1 Empfohlene Untergründe

Inhaltsstoffreiche Hölzer, Holzwerkstoffe im Innen- und Außenbereich, Kork, Altanstriche. (Beachten Sie auch unser entsprechendes Themenblatt)

- Gerbstoffreiche Hölzer: z.B. Eiche, Kastanie, Kirsche, Merbau, Framire
- Hölzer mit durchschlagenden, verfärbenden Inhaltsstoffen (besonders bei nachfolgenden hellen (weißen) Beschichtungen: z.B. Esche, Lärche, Red Cedar, Red Meranti
- Salz- und kesseldruckimprägnierte Hölzer
- (Phenol-)Harzgebundene Holzwerkstoffe
- Kork

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, trocken, chemisch neutral, fettfrei, sauber, trag-, haftfähig sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundart: unbehandelte Werkstoffe

2.1.1 Untergrundvorbereitung

Achtung:

Produkt ist frei von Holzschutz-Wirkstoffen (Bioziden). Besonders auf Nadelholz und bei maßhaltigen Bauteilen aus Holz, bewittert oder in Feuchträumen, ist zu prüfen, ob ein vorbeugender Holzschutz mit einer geeigneten biozidhaltigen Holzgrundierung erforderlich oder vorgeschrieben (VOB) ist. Siehe auch unser entsprechendes Themenblatt.

2.1.1.1 Massivholz

- Für hochwertige Oberflächen, zunächst wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen und Poren in Faserrichtung ausbürsten, sorgfältig entstauben;
- Kanten runden, Untergrund reinigen, Holz sorgfältig und abgestuft bis zur gewünschten Endqualität schleifen (z.B. bei Möbeln bis 220er, im Fußbodenbereich mit Schleifgitter 150er Körnung), Schleifstaub gründlich entfernen;
- Inhaltsstoff-, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkoholverdünnung auswaschen und erneut feinschleifen;
- bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten;

2.1.1.2 Holzwerkstoffe, furnierte Hölzer und Holzwerkstoffe

- Bei Holzwerkstoffen, z.B. schichtverleimten Holzfasernplatten o.ä., sind die Beschichtungs-Vorschriften der Holzwerkstoffhersteller zu beachten
- Kanten runden, Untergrund reinigen, sorgfältig und abgestuft bis zur gewünschten Endqualität schleifen (z.B. bei Möbeln bis 220er, im Fußbodenbereich mit Schleifgitter 150er Körnung), Schleifstaub gründlich entfernen;

2.1.1.3 Kork

- Untergrund reinigen und Kork ggf. nach Herstellerangaben vorbereiten (evtl. leicht anschleifen); Schleifstaub gründlich und restlos entfernen.

2.1.2 Grundbehandlung

- AURO Spezialgrundierung Nr. 117* satt, gleichmäßig und zügig auftragen (**angegebene Verbrauchsmenge von 0,08 l/m² einhalten!**).
- Nach Trocknung muss sich eine dünne, gleichmäßig im Glanz aussehende Schicht gebildet haben. Ist dies nicht der Fall, so ist die Grundbehandlung unter Berücksichtigung der Trockenzeiten zu wiederholen.
- Nach ca. 24 Std., bzw. vollständiger Trocknung mit feinem Schleifvlies bzw. beigem Pads leicht anrauen (**nicht durchschleifen!**)

2.1.3 Folgebehandlung

- Je nach gewünschter Beschichtung mit entsprechenden AURO-Produkten* durchführen.

3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

3.1 Untergrundart: Abgewitterter oder schadhafter Altanstrich (Instandsetzung)

3.1.1 Untergrundvorbereitung:

- Nicht haft- und tragfähige Anstrichteile vollständig entfernen.

3.1.2 Grund- und Folgebehandlung:

- Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Intakter Altanstrich (Instandhaltung)

3.2.1 Untergrundvorbereitung:

- Oberfläche gründlich reinigen (z.B. mit AURO Lack- & Lasurreiniger Nr. 435*), ggf. leicht anschleifen, entstauben.

3.2.2 Folgebehandlung bzw. Neuaufbau:

- Je nach Abnutzungsgrad und Endbeschichtung wie unter Punkt 2 beschrieben.

* siehe entsprechende Technische Merkblätter

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigem Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Stand:28.03.2011 Techn. Daten | 08.08.2013 Volldeklaration | 15.03.2016 Volldeklaration und Achtungsabsatz